



Pressemitteilung

Seite 1 von 2

Finale des 13. Moot Court zum Bürgerlichen Recht im OLG Köln

Aktenzeichen:
PM 17/2016



Datum:
15.06.2016

Dr. Ingo Werner
Pressedezernent
Tel. 0221 7711 - 350
mob.: 0172 9405240
Fax 0221 7711 - 861
pressestelle@olg-
koeln.nrw.de

Am **20.06.2016 ab 18 Uhr** findet im Oberlandesgericht Köln das **Finale des 13. Moot Court zum Bürgerlichen Recht** statt. Die Jury besteht aus dem Vizepräsidenten des Oberlandesgerichts Christian Schmitz-Justen, der Vorstandsvorsitzenden des Kölner Anwaltvereins e.V. Pia Eckertz-Tybussek und Frau Prof. Barbara Grunewald von der Universität zu Köln. Verhandelt wird ein fiktiver Fall um Schadensersatzansprüche einer Papageienliebhaberin, deren Kakadus bei einer Tierschau verloren gingen bzw. verletzt wurden.

Reichenspergerplatz 1
50670 Köln
Tel. 0221 7711 - 0
www.olg-koeln.nrw.de

Im Moot Court zum Bürgerlichen Recht der Universität zu Köln – ein Gemeinschaftsprojekt von Cologne LEXperience und Recht Aktiv – treten Studierende, auch aus den Anfangssemestern, in einem inneruniversitären Wettstreit in Zweier-Teams nach dem K. o.-System in fiktiven Gerichtsverhandlungen gegeneinander an. Dabei schlüpfen sie in die Rolle des Anwalts auf Kläger- bzw. auf Beklagtenseite und vertreten dabei in jeder Wettbewerbsrunde in einem neuen zivilrechtlichen Fall die Interessen ihres Mandanten. Die Teilnehmer tragen ihre Plädoyers vor einem mit jeweils drei erfahrenen Juristen besetzten Wettbewerbsgericht vor. Dieses entscheidet schließlich darüber, welches Team insbesondere unter den Aspekten Struktur, Klarheit und Überzeugungskraft des Vortrags, freie Rede sowie Flexibilität und Kreativität bei der Beantwortung von Fragen der Jury am meisten überzeugen konnte.



Der Moot Court bietet den Studierenden die Gelegenheit, ihr Studienfach aus der noch unbekanntenen anwaltlichen Perspektive kennenzulernen und damit ihren beruflichen Neigungen nachzuspüren.

Die Teilnehmer heben sich von der Masse der Studierenden dadurch ab, dass sie weit vor ihrer mündlichen Prüfung im Examen das professionelle Auftreten vor Publikum freiwillig und ehrgeizig schulen. Sie trainieren und beweisen ihre Teamfähigkeit sowie ihr gutes Zeit- und Stressmanagement, gerade im Hinblick darauf, innerhalb einer knapp bemessenen Vorbereitungszeit einen komplexen Sachverhalt durchdringen zu haben und eine juristisch saubere Lösung anbieten zu können. Daneben müssen sie auch die Interessen ihrer Mandanten verstehen, um diese in den obligatorischen Vergleichsverhandlungen bestmöglich zu vertreten. Daher ist es gerade für die Wettbewerbsrichter, aber auch für die geladenen Gäste aus der Praxis interessant, mit den Teilnehmern und den zuschauenden Studierenden der Universität nach den jeweiligen Verhandlungen in geselliger Runde bei einem Umtrunk und Fingerfood ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bgbmoot.jura.uni-koeln.de

Dr. Ingo Werner
Pressedezernent